

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1753**

8.1.1753 (No. 2)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-909924](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-909924)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

---

 Montags den 8. Jan. 1753.
 

---

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. Es ist nunmehr Terminus zur Vergantung oder Löse des Michael Goris zu Boekhorn belegenen Concursguts auf den 29. dieses Monats Jan. bey dem neuenburgischen Landgericht anberahmet worden.
2. Weiland Johann Schröders Wittwe, zu Elsfleth, Gesche, hat ihre daselbst belegene Kötterey nebst Garten, auch Kirchen- und Begräbnisstellen an Johann Bartermann verkauft. Am 6. Febr. a. c. ist die Angabe bey hiesigem Landgericht.
3. Weiland Fedde Peecksen zu Deedesdorf und dessen Bruders weiland Ricktes Peecksen sind gewillet, nachfolgende zu dieser Erbschaft gehörige Immo-  
mobilstücke, entweder überhaupt oder auch Stückweise, am 23. Febr. a. c. in Hermann Betjemanns Hause zu Deedesdorf öffentlich verkaufen zu lassen, als: des weiland Fedde Peecksen in Deedesdorf belegenes Wohnhaus und Hoff samt der Scheune und Backhaus, imgleichen Kirchen- und Begräbnisstellen, die ins Westen dabey belegene Wehre,  
nach

nach Abgang des davon bereits an den Organisten Petershagen verkauften Antheils  
 3 Tück Osterhamm beym Hause.      2 Tück beym Wiemsdorffer Wege hinter dem Hause.  
 4 ein halb Tück der Greinwarf.      5 Tück Pflugland der Kuhhamm.  
 5 Tück der Ort Hamm.      Ein kleines Stück oder Niel unterm Deiche.  
 4 Tück auf Wrehhauser Felde.      3 ein halb Tück in den Mohrstücken.  
 6 Tück die Holportel.      3 Tück die Pul-Ballie.  
 1 Tück Pflugland bey der Karrenehe.      Einliche Reitufer.  
 am 19. Febr. ist die Angabe bey dem Landwübrder Amtsgericht.

## II. Cours der Gelder und die Getreidepreise sind dem vorigen gleich.

### III. Privatsache.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß eines Schuzjuden Sohn aus Altona der sich in der christlichen Religion unterweisen läset, und wegen seiner bisherigen Aufführung beglaubte Zeugnisse von Beamten und Predigern aus hiesigen Landen in Händen hat, allhier im Tanz unterrichten will, und keine Bezahlung eher verlangt, bevor die Scholaren gut zugekommen haben.

\* \* \* \* \*  
 Die  
 Hochedelgebohrne Jungfer  
 Jungfer

**Louise Sophie Hagen aus Copenhagen\***

bewillkommten

bey ihrem Eintritt in die Deutsche Gesellschaft zu Göttingen  
 die ordentlichen Mitglieder derselben

durch

Johann Friedrich Rauchfuß.

Glückt, wer seine Gaben nicht ungenüzt vergräbt,  
 Durch Wis, Verstand und Tugend sich zu erheben strebt.  
 Die Kraft, so uns verliehn, den Klüften nachzugehen,  
 Läßt sich durch den Gebrauch in seiner Schbitheit sehen.  
 Der in des Glücks nicht würdig, ders hat und doch nicht nützt,  
 Und stets in feiger Trägheit des Lebens Kraft verschwitzt.  
 Ein Weiser suchet früh das grosse Ziel zu finden,  
 Wozu ihn Stand, Geschlecht, Trieb und Beruf verbinden:  
 Und selt'n wirds geschehen, daß ihm der Wunsch mislingt,  
 Den Endzweck zu erlangen, nachdem sein Eifer ringt.  
 Wie oft besigt man nicht die allerschönsten Gaben,  
 Des Glücks sich zu erfreun, so man sich wünscht zu haben:  
 Allein man scheut die Mittel, uns eckelt vor der Müh,  
 Man sieht es, seufzt und wünschet, und doch erlangt mans nie.  
 Der Vorzug, welcher uns von der Natur gegeben,  
 Wird freventlich entehrt, ist ohne Kraft und Leben,  
 Wenn wir ihn nicht empfinden; ja er wird nicht gesehn;  
 Wenn wir ihn nicht vergrößern und täglich mehr erhdhn.  
 Ein Thor verschmäht die Häh, die er erstiegen könnte,  
 Wenn er für den Besitz mit wahrem Eifer brennte.

\* Zu Elsfeth bey dem Herrn Justizrath Merezien.

Der

Der Menschheit ächte Größe bleibt nie dem Blick verdeckt,  
 Der aller Augen Neugier zu der Bewundrung weckt.  
 Sie sehen ihre Pracht, und jeder muß sie schätzen;  
 Und wer ist kühn genug, dieselben zu verkehren?  
 Sie ist der Unschuld ähnlich, die ihren Feind erblickt,  
 Und, stolz auf ihre Stärke, nicht zittert, nicht erschrickt;  
 Sie trotzet seiner Wuth, die ihr zu schaden bräuet,  
 Weil ihr der Sieg gewiß, den sie sich prophezet.  
 Sprecht, was ihr wollt, ihr Spötter, der Sag bleibt ewig wahr:  
 Der Künste Lohn und Schimmer bleibt niemals unsichtbar.

O Freundin, die so früh die Wahrheit eingesehen,  
 Daß Tugend, Wis und Geist die Menschlichkeit erhöhen,  
 Dein Beispiel zeigt, daß niemand, den Kunst und Eifer treibt,  
 Durch Kunst sich zu erhöhen, in dem Verborgnen bleibt.  
 Kaum stillere der Ruf die rege Neubegierde,  
 Daß einst dem Fleis gewiß das Lob erreichen würde,  
 Daß Wis und Tugend krönet, die edle Dichtkunst schmückt;  
 So wurden wir von ihm und deinem Werth entückt.  
 Wir sahen nicht sobald das erste deiner Lieder,  
 So zehnten wir dich schon mit unter unsre Glieder;  
 Und jeder schätzte dich des Beyfalls völlig werth;  
 Mit dem dich jeder Kenner und unser Chor verehrt.  
 O laß dich unsre Wahl beständig mehr beleben,  
 Durch ungestörten Ernst der Dichtkunst nachzueben.  
 Zeig ferner deinen Eifer und deines Wiles Kraft,  
 Des muntern Geistes Stärke, den Trieb zur Wissenschaft.  
 Bestärk auch du den Ruhm, daß unser Musesorden  
 Durch kluger Schönen Fleis bisher mit groß geworden.  
 Schon schicket sich die Dichtkunst auf deinen Lorbeerschmuck.  
 Eil, Freundin, ihn zu haben, belebt dich Muth genug.  
 Die Ahndung sagt uns schon, es wird gewiß geschehen,  
 Daß wir dich bald so groß, als unsre Furten sehen.

Fortsetzung der Verzeichniss der in beyden Graffschaften Gebor-  
 nen und Verstorbenen vom Jahre 1752.

Zerel.		Osternburg.		Wardenburg.		Blanken- burg.	
geb. Knäblein	44	geb. Knäbl.	10	geb. Knäblein	21	über 70	= 1
geb. Mäglein	30	geb. Mägd.	13	geb. Mägdlein	20	= 90	= 1
	74		23		41		24
gestorben. unter 5 Jahren	17	gestorben. unter 10 Jahren	3	gestorb. unter 5 Jahren	13	gebühren 1 Knabe.	
= 20	= 5	= 20	= 1	= 10	= 1	gestorben	
= 30	= 3	= 50	= 1	= 20	= 2	unter 10 Jahren	1
= 40	= 6	= 60	= 1	= 30	= 2	= 30	= 1
= 50	= 8	= 70	= 1	= 40	= 1	über 60	= 1
über 50	= 7	= 80	= 3	= 50	= 2	= 70	= 2
= 60	= 3	= 90	= 1	= 60	= 1		5
= 70	= 3						Delmen
= 80	= 1						



Delmenhorst.		Dötlingen.		Zammelwarden.		Bardenfleth.	
geb. Knäbl.	31	geb. Knäbl.	27	geb. Knäbl.	34	geb. Knäblein	23
geb. Mägd.	31	geb. Mägd.	18	geb. Mägd.	31	geb. Mägdlein	28
	62		45		65		51
Copulirt 25 Paar.		Copulirt 11 Paar.		gestorb.		gestorb.	
gestorb.		Der Communiz-		unter 5 Jahren		unter 5 Jahren	
unter 5 Jahren		canten 1887		" 10		" 10	
" 10	" 19	gestorb.		" 20		" 20	
" 20	" 4	unter 5 Jahren		" 30		" 30	
" 30	" 5	" 20		" 40		" 40	
" 40	" 8	" 30		" 50		" 50	
" 50	" 7	" 40		über 50		über 50	
über 50	" 5	" 50		" 60		" 60	
" 60	" 9	über 50		" 70		" 70	
" 70	" 7	" 60		" 80			
" 80	" 2	" 70		" 90			
	153	" 80		61		33	
		27				überdem sind 5 todts-	
						gebohrne Kinder.	

Kastede.		Grossenmeer.		Zude.		Alteneesch.	
geb. Knäblein	34	geb. Knäbl.	12	geb. Knäbl.	26	geb. Knäblein	23
geb. Mägdlein	19	geb. Mägd.	12	geb. Mägd.	20	geb. Mägdlein	24
	53		24		46		47
gestorb.		gestorben.		unter 5 Jahren		gestorben	
unter 5 Jahren		unter 5 Jahren		" 10		unter 5 Jahren	
" 10	" 1	" 10		" 20		" 10	
" 20	" 1	" 20		" 30		" 20	
" 30	" 2	" 30		" 40		" 30	
" 40	" 5	" 40		" 50		" 40	
" 50	" 2	" 50		über 50		" 50	
über 50	" 1	über 50		" 60		über 50	
" 60	" 6	" 70		" 70		" 60	
" 70	" 5	" 80		" 80		" 70	
" 80	" 1					" 80	
" 90	" 1					" 90	
	30	32		47		81	
				Copulirt 17 Paar.			
				Communic. 2131			

